

Ansprechpartnerinnen bei der DAA

Angela Grodtke, Anne Stemmler

E-Mail: Angela.Grodtke@daa.de; Anne.Stemmler@daa.de

AZUBI - Ausbildungszentrum und Berufliche Integration

Friedrich-Wöhler-Straße 69

53117 Bonn

Telefon: 0228 – 184876 80



Informationen zur Potenzialanalyse 2020/2021

Potenzialanalyse – was ist das?

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 entdecken ihre methodischen, sozialen und personalen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt. Dafür werden an einem außerschulischen Lernort sechs handlungsorientierte Übungen mit berufspraktischem Bezug durchgeführt. Die Aufgaben werden einzeln, zu zweit oder in Kleingruppen bearbeitet. Insgesamt bietet die Potenzialanalyse allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Stärken zu erleben und kennenzulernen.

Wie sieht der Tag aus?

Der Tag beginnt für die Schülerinnen und Schüler mit der Begrüßung in den entsprechenden Räumen der Schule und der Aufteilung der Klasse in feste Kleingruppen. Jede Gruppe durchläuft daraufhin sechs verschiedene handlungsorientierte Übungen aus sechs verschiedenen Berufsinteressenbereichen (nach dem ‚RIASEC-Modell‘ von John L. Holland). Diese Übungen sind:

- **Regalaufbau** (handwerklich-technisch = „tun“)
- **Mordfall Keller** (untersuchend-forschend = „denken“)
- **Ein Notfall** (erziehend-pflegend = „helfen“)
- **Ein neues Haus** (künstlerisch-kreativ = „gestalten“)
- **Verkaufen** (führend-verkaufend = „überzeugen“)
- **Geschäft** (kaufmännisch-verwaltend = „organisieren“)

Nach jeder Übung haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine Einschätzung zur Übung und der eigenen Ausführung vorzunehmen. Um auch das eigene berufliche Interesse zu bewerten, bearbeiten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich einen Interessenfragebogen. Dazu werden 36 Fragen mittels Bewertungsskala von 1-5 beantwortet, die durch die Beschreibung von Tätigkeiten in die Berufsinteressenbereiche der Übungen passen. Nach der letzten Übung wird der Tag als Gesamtes nochmal in einem letzten Evaluationsbogen anonym bewertet. Für den Durchführungstag ist insgesamt ein zeitlicher Rahmen von 08:30 – ca. 13:00 Uhr inklusive Pausen geplant.

Was und wie wird beobachtet?

Die Anleitung und Beobachtung der Übungen werden durch speziell geschultes Personal durchgeführt. Dabei beobachtet jeder unserer Mitarbeiter maximal 4 Schülerinnen und Schüler. Jeder Beobachter hat dafür einen Beobachtungsbogen, auf dem das Gesehene anhand vorgeschriebener Merkmale objektiv dokumentiert wird.

Beobachtet werden insgesamt 18 Kompetenzen aus drei Kompetenzbereichen:

Ansprechpartnerinnen bei der DAA

Angela Grodtke, Anne Stemmler

E-Mail: Angela.Grodtke@daa.de; Anne.Stemmler@daa.de

AZUBI - Ausbildungszentrum und Berufliche Integration

Friedrich-Wöhler-Straße 69

53117 Bonn

Telefon: 0228 – 184876 80



- **Personale Kompetenz:** Leistungsbereitschaft/Motivation, Belastbarkeit, Motorische Fähigkeiten, Künstlerische Kompetenz, Räumliches Vorstellungsvermögen, Kreativität
- **Soziale Kompetenz:** Kommunikationsfähigkeit, Hilfs- und Kooperationsbereitschaft, Empathie, Eigeninitiative, Kontaktfähigkeit, Überzeugungsfähigkeit
- **Methodische Kompetenz:** Fähigkeit zur Sachanalyse, Problemlösekompetenz, Lernbereitschaft, Informationskompetenz, Rechnerisches Denken, Planungskompetenz

Die Beobachtung dieser Kompetenzen dient als Grundlage für das Zertifikat, welches für jeden Schüler/jede Schülerin individuell ausgestellt wird.

Wie erfährt man das Ergebnis?

Im Anschluss an den Durchführungstag findet ein individuelles Auswertungsgespräch statt (innerhalb von 14 Tagen). Darin werden die Ergebnisse - insbesondere die Stärken und besten Übungen - anhand des Zertifikats erläutert. Außerdem werden die Ergebnisse mit dem Interessenfragebogen verknüpft sowie Selbst- und Fremdeinschätzung gegenübergestellt. Die Rückmeldung enthält keine „Berufsempfehlung“, sondern individuelle Hinweise auf Potenziale und dient damit als pädagogischer Impuls für die spätere Berufswahlorientierung. Das Auswertungsgespräch dauert maximal 30 Minuten und darf ausdrücklich gerne unter der Teilnahme von Eltern(-teilen) oder Erziehungsberechtigten stattfinden. Zusätzlich zu dem Gespräch erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen Berufswahlpass, welcher von der Schule ausgeteilt wird. Dieses Portfolioinstrument dient als Dokumentationsort für den fortlaufenden Berufswahlprozess in der Schule. Das Zertifikat der Potenzialanalyse kann also als erstes Dokument darin abgeheftet werden.

Wie kann Ihr Kind an der Potenzialanalyse teilnehmen?

Für die Teilnahme an der Potenzialanalyse ist eine Einwilligungserklärung nötig. Diese erhalten Sie durch die Klassenleitung. In der Einwilligungserklärung ist beschrieben, wie und welche Daten während der Potenzialanalyse verarbeitet werden. Wir als Träger sind verpflichtet, die Daten nicht an sonstige Personen oder Institutionen weiterzugeben, auch nicht an die Schulen. Direkt nach dem Auswertungsgespräch werden alle schriftlichen und digitalen Aufzeichnungen der personenbezogenen Daten gelöscht, was zur Folge hat, dass ein verlorenes Zertifikat nicht noch einmal ausgestellt werden kann.

Wichtig: Ohne eine unterschriebene Einwilligungserklärung kann keine Teilnahme erfolgen.

Sie haben Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne unter den aufgeführten Kontaktdaten an uns – wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Aus aktuellem Anlass kann es auch kurzfristig noch zu Änderungen im Programm oder im zeitlichen Ablauf kommen. Wir bitten um Verständnis.